



Herr Gemeinderat
Mag. Gerald Haßler
SPÖ - Gemeinderatsklub
Rathaus, 2. Stock, Zimmer 234
8010 Graz

16.05.2017

Sehr geehrter Herr Gemeinderat!

Im Rahmen der Fragestunde der Gemeinderatssitzung vom 11.05.2017 haben Sie folgende Frage an mich gestellt:

Bepflanzung Südgürtel

Aus welchen Gründen wurde entschieden, die Bepflanzung des Südgürtels nicht den städtischen Anzuchtbetrieben zu übertragen, sondern angeblich vornehmlich auf den Zukauf und da speziell auf Importware aus Deutschland zu setzen?

Hierzu darf ich mitteilen:

Der städtische Anzuchtbetrieb wurde innerhalb der letzten Jahre quantitativ aufgrund betriebsorganisatorischer und –wirtschaftlicher Überlegungen massiv reduziert. Die derzeit dort produzierte Baumschulware wird zwar bei neuen städtischen Kleinprojekten, unterjährigen Sanierungen bzw. teilweise auch bei den saisonalen Auspflanzungen eingesetzt (vornämlich Straßenbegleitgrün und Prachtrabatte in Form von Stauden- und Strauchpflanzen), bei größeren Neuanlagen, insbesondere bei Anlagen in der Größenordnung von ca. 60.000 m² wie im Falle des Südgürtels wäre das weder quantitativ noch qualitativ möglich.

Deshalb greift die Stadt Graz bei der Beschaffung von Pflanzmaterial in solchen Fällen im Wege von öffentlichen Ausschreibungen entweder auf GALA-Bauunternehmen, welche sodann die benötigte Baumschulware am nationalen oder internationalen Markt einkaufen, oder im direktem Wege selbst auf große Baumschulanbieter (Großbaumschulen) zurück.

Im Falle der Südgürtelbepflanzung kommt die qualitativ erstklassige Baumschulware von einem seit Jahren auch für die Stadt Graz verlässlichen Lieferanten aus Norddeutschland (Baumschule Bruns aus Hamburg).

Ich ersuche um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen